

Kernen braucht dringend Gewerbebauplätze ??

WW 2 26.7.14

Künftig wohl weniger Gewerbesteuer

Die Kerner Kämmerin Teflexidis erwartet für 2014, dass sie das Planziel 5,1 Millionen erreicht, aber die Erträge gehen zurück

Kernen (sch),
Gut die Hälfte der für 2014 eingeplanten 5,1 Millionen Euro Gewerbesteuererlöse waren zur Jahreshälfte im Kerner Rathaus angekommen. Gemeindekämmerin Teflexidis erwartet, dass der Planansatz zum Jahresende erreicht wird. Aber sie sieht Indikatoren, dass die Kernerer Betriebe wegen rückläufiger Gewinne künftig nicht mehr so viel Steuer zahlen wie bisher: Sie passen Vorausschätzungen nach unten an. Deshalb rechnet Melanie Teflexidis fürs Haushaltsjahr 2015 derzeit mit einem geringeren Gewerbesteuerausatz als fürs laufende Jahr.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird das Gewerbesteueraufkommen geringer sein als der Planansatz von 2014. Aber das sehen wir erst im November", sagte die Kämmerin gestern auf Nachfrage der WKZ.

Dass dieses Jahr voraussichtlich das traditionelle Kernerer Planübersoll ausbleiben wird, rißt auch daher, dass wegen Neuveranschlagungen der Steuerschuld von Kernerer Firmen die Gemeinde noch Rückerstattungen leisten muss.

Die Gemeindeverwaltung rechnete zu Jahresbeginn mit einem Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von 1,66 Millionen. Dass

sich nun nach der Maisteuerschätzung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Mehreinnahmen um 170 000 Euro andeuten, hilft, dieses Defizit zu vermindern. Ingmar Möhrle (SPD) hakte bei der Vorstellung des Zwischenberichts nach, ob bei der derzeit starken Investitionstätigkeit der Gemeinde Kernen die Rechtmäßigkeit des Haushalts noch gewährleistet sei. „Rechnet die Verwaltung mit einer positiven Zuführungsrate?“ Sprich: Können die Ausgaben schrumpfen und die Einnahmen noch steigen? Stefan Altenberger: „Das kann ich nicht sagen bisher. Wie sind noch nicht am

Jahresende.“ Möhrle insistierte: „Das bedeutet, dass wir uns auf unsere Pflichtaufgaben konzentrieren müssen.“ Altenberger bat Möhrle, „nicht schwärzzumalen. Wir haben noch genügend Mittel in der Rücklage.“ Wir sind bisher immer mit den laufenden Mittel zurechtgekommen.“

Allerdings werden 2014 auch nicht die erwarteten 11,4 Millionen aus Grundstücksverlösen eingehen. Die zum Verkauf festverplanten Gewerbebauplätze in den Langen Acken II könnten nicht vergeben werden. Teflexidis: „Vielleicht verkaufen wir noch ein, zwei Grundstücke dieses Jahr.“

$$\begin{aligned} M 400\,000 \text{ € : } 150 \text{ € / m}^2 &= 76\,000 \text{ m}^2 \hat{=} 7,6 \text{ Ha fertige Bauplätze} \\ : 200 \text{ € / m}^2 &= 57\,000 \text{ m}^2 \hat{=} 5,7 \text{ Ha} \\ : 300 \text{ € / m}^2 &= 38\,000 \text{ m}^2 \hat{=} 3,8 \text{ Ha} \end{aligned}$$

(Verwaltung Gem. Kernen: wir haben viele Bewerber)

26.7.14 U.Sch